

lichterzeit

Faltlaterne

Zutaten

- einen Bogen weisses stabiles Tonpapier oder besser noch Aquarellpapier (ca A3 oder größer)
- Aquarellfarben
- Wasser, Pinsel, Lineal, Schere oder Cutter/Skalpell, Falzbein oder Messerrücken
- Kleber (ich nehme Uhu Alleskleber. Klebestifte halten nicht so gut), eventuell Klammern zum Zusammenhalten
- für eine Laterne Draht/Bügel und Kerzenhalter



Mit einem Bogen A3 Papier wird die Laterne am Ende ca 17 cm hoch sein und ca 10 cm an den Seitenflächen messen.

Zubereitung

1. Das Papier vorbereiten: Ordentlich mit Aquarellfarbe und Wasser drauf Spielen. Profis spannen das Papier vorher fachgerecht auf einem Brett auf. Ich hab es einfach so bemalt. Nimm bevorzugt helle Farben von Gelb bis Rot, dann leuchtet die Laterne am Ende schöner. Du kannst das ganze Papier vorher nass machen und dann mit nasser Farbe drauf malen, dann verlaufen die Farben schön ineinander. Du kannst Salz in die nasse Farbe streuen oder Frischhaltefolie drauflegen. Probier ruhig ein bisschen herum. Kann ja nix schiefgehen. Dann das Ganze gut trocknen lassen.

2. Damit das Papier durchscheinend wird, kann man es ölen. Dazu massierst du mit einem weichen Lappen reichlich Öl (ganz normales Speiseöl) in das Papier. Auf dem Bild habe ich das Papier gegen das Licht gehalten. Dort siehst du gut, welche Stellen schon Öl aufgenommen haben und wo noch Öl fehlt. Im Idealfall lässt du das Papier über Nacht liegen und nimmst am nächsten Tag das überflüssige Öl mit einem weichen Tuch ab. Ich war ungeduldig und habe nicht über Nacht gewartet.

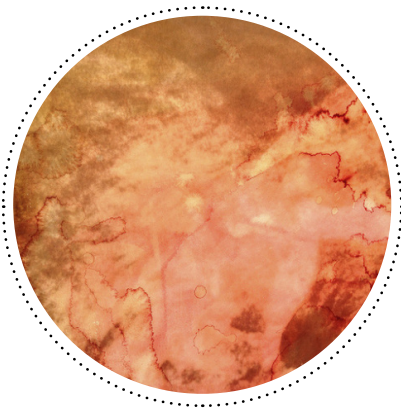
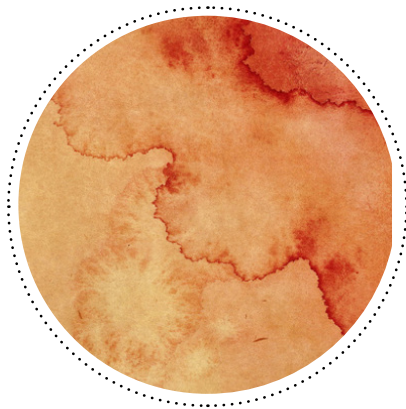


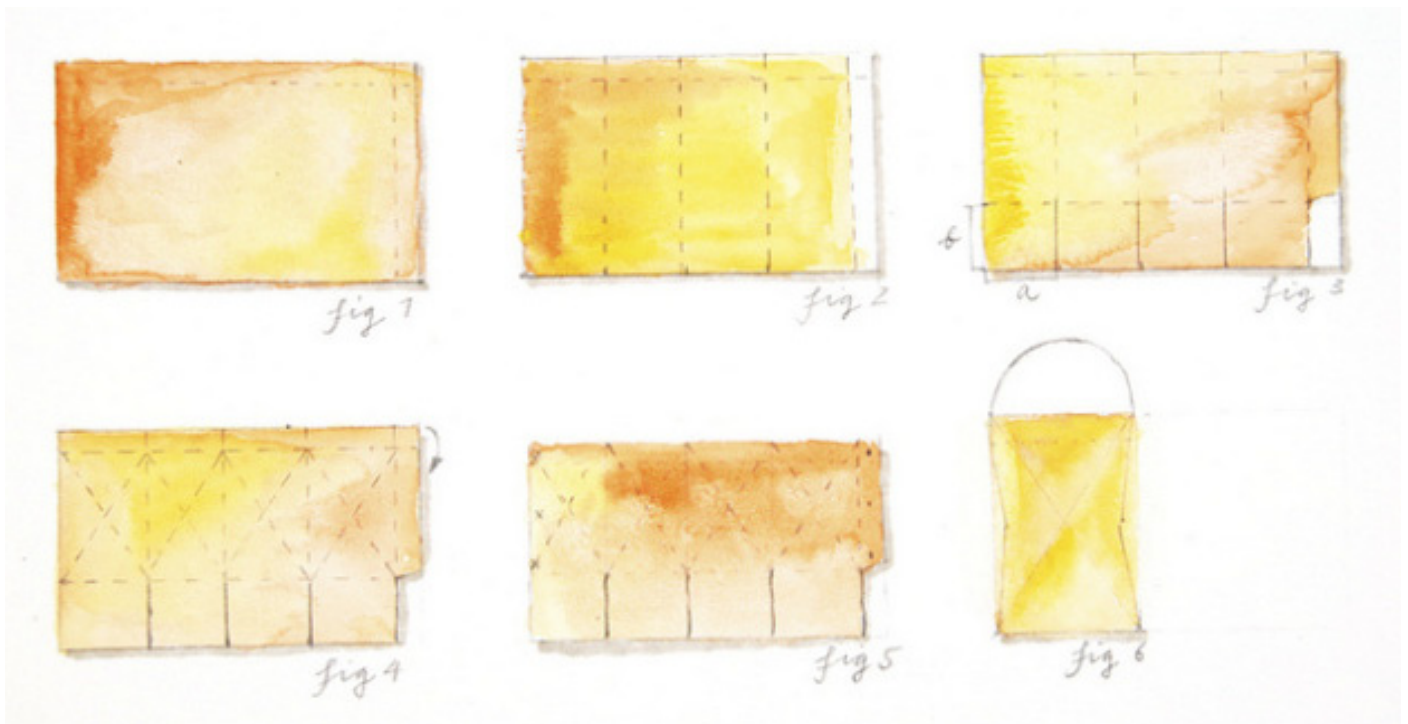
Bild 1 ungeölt, Bild 2 während des Ölens. Hier erkennst du die bereits durchscheinenden Stellen.

3. Jetzt wird gefaltet. Alle Faltungen sind Bergfalten, dh sie stehen auf der rechten, der bemalten Seite, hoch. Deshalb ist es am besten, du drehst das Papier für die nächsten Schritte auf die unbemalte Seite. Wenn nicht, ist aber auch nicht schlimm. Dann biegst du dir es im Laufe des Prozesses zurecht.

Miss zuerst oben und am Rand ca 3 cm ab (ich hab einfach einmal mein linealbreit als Maß genommen. Hier kommt es nicht auf eine genaue Zahl an) und falze den Bruch mit dem Messerrücken oder Falzbein (fig 1). Der obere Rand wird später der Rand der oberen Öffnung sein, der seitliche Rand die Klebelasche, um die Laterne zusammenzukleben.

Nun teile die Fläche links der Klebelasche (die hab ich weiss gelassen in fig 2) in 4 gleiche Teile. Das geht gut auch ohne Lineal, indem du die Fläche einmal in der Mitte faltest, dann beide entstandenen Hälften auch nochmal halbiert. Oder du misst es aus und falzt die Linien wieder mit dem Falzbein/Messerrücken.

Nun misst du von unten die Höhe des späteren Bodens ab. Die Höhe (b) sollte etwas weniger sein als die Breite der Seitenflächen (a). Wieder mit dem Lineal und Falzbein einmal quer rüber falzen (siehe fig 3). Schneide dann die Bodenteile entsprechend der Zeichnung ein. Die Klebelasche stützt du etwas zurecht.



Du brauchst nun wieder das Lineal und dein Falzbein/Messerrücken. Falze in jedes Seitenrechteck ein Kreuz, diagonal von Ecke zu Ecke (siehe fig 4). Den oberen Rand knickst du nach hinten (auf die unbemalte Seite) und klebst ihn fest.



Die Falterei ist eigentlich damit fertig. Jetzt klebst du die Laterne an ihren Seiten mit der Klebelasche zusammen. Zum Trocknen des Klebers kannst du Klammern zur Hilfe nehmen. (siehe Foto oben und fig 5). Die Bodenteile faltest du nacheinander an der Unterseite der Laterne zusammen und klebst sie fest.

Zum Schluss drückst du vorsichtig die Flächen an den Ecken der Laterne nach innen (fig 6). Dadurch entsteht die interessante Form der Laterne. Wenn du sie zum St. Martins-Umzug mitnehmen möchtest, befestige vorsichtig den Drahtbügel an der Oberseite und den Kerzenhalter am Boden. Sieht aber auch dekorativ aus im Wohnzimmer mit einem Einmachglas und Teelicht drin.

Tipps

- Du kannst die Laterne auch im fertigen Zustand ölen. Dann lässt sie sich leichter falten.
- Es gibt spezielles Laternenpapier.
- Wenn du A4 Papier nimmst, sind die Laternen am Ende kleiner. Aber wenn du keine echte Kerze reinstellen möchtest, sondern zB die Laternenstäbe mit Glühbirne benutzt, dann ist das vollkommen ausreichend.